Testberichte

Der Rheingold 1928

gaulois

#1/8 Verfasst am: 19 Mai 2018 10:13 Titel: Der Rheingold 1928

Hallo zusammen,
vor zwei Tagen kam der Rheingold 1928 von Märklin, den ich bei Meise bestellt habe, bei mir an. Ein beeindruckendes Paket mit einem insgesamt schönen Zug, aber zunächst zu den Schwächen:

Äußerst enttäuscht war ich, als ich den Gepäckwagen herausnahm, denn der Schleifer, d. h. die Kupferfeder war am Wagen nicht richtig angebracht und hing nur noch mit einer Seite am Kunststoff dran. Da stellt sich - auch angesichts des Preises - die Frage: Zurückschicken, auf der Reise ins Miwula mit zum Händler nehmen oder mal selbst was versuchen.

Ich habe mich für letzteres entschieden, das ist auch gut gegangen, aber sein dürfte das eigentlich nicht, vor allem, weil die Packung gerade am Schleiferdrehgestell so viel Platz hat, dass er beim Transport eigentlich nicht herausgedrückt werden kann.

Fazit: Schlampig gebaut!

Die Styropor-Verpackung ist auch so eng, dass alle bis auf den ersten Wagen so eng in den Mulden sitzen, dass sich beim Herausnehmen und Zurücklegen Styropor an den Faltenbälgen abreibt.

Fazit: Packung schlampig gemessen!

Hinzu kommt zu letzterem Manko, dass die Folien, in denen die Wagen liegen sollten, um sie zu schützen und leicht herausnehmen zu können, zwar alle am Dach überstanden, aber am Boden nicht, d. h. die Wagen mussten an den Puffern herausgezogen und -gehebelt werden.

Fazit: Schlampig verpackt!

Das war es dann aber auch schon mit dem Gemecker, denn Lok und Wagen überzeugen! Da es sich nicht mehr um Blechwagen handelt, sind beim Gepäckwagen die Türen leider nicht zu öffnen. Er enthält einen MFX-Decoder von dem aus Wagenbeleuchtung innen und die Schlussleuchten geschaltet werden können. Hinzu kommen zahlreiche Funktionen mit Dialogen und Betriebsgeräuschen der Wagen, die leider bei der CS1 mit den falschen Symbolen dargestellt werden (Kupplung wird bei zwei Dialogen angezeigt, Dialog z. B. bei einem Kupplungsgeräusch).
Ob man in den 1920er und 1930er Jahren so gesprochen hat, vermag ich nicht zu beurteilen, dafür bin ich nicht alt genug Aber um sie gelegentlich abzuspielen sind sie schon schön.

Die Inneneinrichtung der Wagen und die neue Beleuchtung überzeugte mich vollständig. Erste und zweite Klasse haben unterschiedliche Farben der Sitze und die LED sind nicht zylindrisch, funzelig und gelb wie bei meinem alten Blech-Rheingold, den ich übrigens auch sehr schätze, sondern warmweiß und Lampenförmig geformt, so wie ich es auch laut Prospekt erwartet hatte. Da alle Drehgestelle auf allen Achsen Masseabnahme haben, erwarte ich eigentlich im Dauerbetrieb kein Flackern der Innenbeleuchtung, aber das kann ich heute noch nicht beurteilen.

Ob das Feuerbüchsenflackern, das auch bei Tätigkeit des Heizers automatisch eingeschaltet wird, beim Heizen so realistisch ist, wage ich auch mal zu bezweifeln, aber immerhin hat Märklin daran gedacht, dass die offene Feuerbüchse leuchten sollte, wenn der Heizer Kohle schaufelt. Ist doch auch schön

Bei der Wagenreihung habe ich noch Zweifel: 2. Klasse mit Küche, 1. Klasse mit Küche, 1. Klasse ohne Küche, 2. Klasse ohne Küche, Gepäckwagen. Das müsste doch eigentlich anders sein, aber so waren sie in der Packung und so waren auch die Kupplungen gesteckt, die 2. Klasse ist also auf jeden Fall hinter der Lok.

Fazit: Ein rundum schöner Zug, aber die Kleinigkeiten lassen einen erst mal Aufschreien, da geht noch was.

gaulois

#2/8 Verfasst am: 19 Mai 2018 12:23 Titel:

... so, nach dem ersten Eindruck Ring frei zur zweiten Runde:

Ich habe dann mal den Blech-Rheingold 4228 und den neuen 26928 nebeneinander gestellt und muss sagen, der Vergleich wäre unfair.

Abgesehen von der anderen Farbgebung (violett statt blau) und den erhabenen, filigraneren Schriftzügen "Rheingold" auf den Wagen, den angesetzten, farblich abgesetzten Trittbrettern auf dem Dach, den wirklich filigranen Schlussleuchten am Gepäckwagen und den zierlichen Faltenbälgen, den stromführenden, trennbaren Kupplungen und der zweifarbigen Inneneinrichtung - je nach Klasse unterschiedlich - überzeugt die Innenbeleuchtung wirklich und auch die Beschriftung der Wagen. Der sound rundet das ganze ab, natürlich nur für Digitalfahrer mit MFX.

Das sind zwei Generationen von Fahrzeugen, die man eigentlich nicht nebeneinander stellen sollte geschweige denn, einen Zug aus beiden zusammenzustellen.

Die BR 18 habe ich jetzt noch nicht neben die Insider 18 (39030) gestellt, die unterscheiden sich in der Epoche und in der sound-Ausrüstung (an alle sounds komme ich nicht ran mit meiner CS1), dürften aber optisch weitgehend ähnlich sein, mal abgesehen vom Dreilicht-Spitzensignal.

Insgesamt: Wenn er erst mal aus der Packung raus ist und auf der Anlage fährt: Ein richtig toller Zug! Ich bin froh, ihn bestellt zu haben.

NACHTRAG: Nur die Wagen haben ein kleines Manko, das ich bisher noch bei keinen anderen Fahrzeugen feststellen konnte: Wenn sie beim K-Gleis im R2 über den Bogen einer 226x-er Weiche fahren, die einen der neuen Handhebel hat (fester Handhebel aus 1 Stück, nicht wie früher aus 2 Teilen), dann bleiben sie mit den Kästen unter dem Wagenboden auf der Weiche hängen

Wenn man das weiß und entweder keine Handhebel, oder die zweiteiligen oder aber den Handhebel an der geraden Seite der Weiche einbaut, ist es kein Problem. Muss man aber halt wissen.

HTR1957

#3/8 Verfasst am: 20 Mai 2018 14:31 Titel:

Hallo Gerd,

vielen Dank für Deinen interessanten und sehr ausführlichen Bericht. =D>

Ich selbst bin ja auch ein großer Fan dieses Sonderzuges und habe ebenfalls den Blech-Rheingold 4228 mit der BR18 433 davor.

Wenn Du uns jetzt noch ein oder zwei Bildchen von dem "beleuchteten neuen Rheingold" einstellen könntest, wäre das super!

gaulois

#4/8 Verfasst am: 20 Mai 2018 17:04 Titel:

gaulois

#5/8 Verfasst am: 20 Mai 2018 17:10 Titel:

ach ja, ich hatte bei u-tube ein Video entdeckt, das auch einen Eindruck vermitteln mag:

https://www.youtube.com/watch?v=RN_2jodCikA

... nun gut, ihn durch den R1 zu jagen, ist jetzt nicht so toll, wegen der Wagenabstände, aber auf vernünftigen Radien ...

Ich mag übrigens immer noch beide Züge, also die Blech-Variante und auch den Neuen, ich hab allerdings auch noch einen Dritten, nämlich den von Lilliput ohne KKK und mit nachgeahmten Tischleuchten, die aber nicht leuchten (war damals ein Kompromiss, weil ich die Leuchtzylinder von Märklin etwas merkwürdig fand), letzteres, nämlich die schön nachgebildeten Lampen, hat mich dazu bewogen, das Jubiläumsmodell zu kaufen und ich freu mich, wie toll er aussieht Das kann man auf den Fotos in dem 800er Format so gar nicht richtig rüberbringen Im Modell ist er noch viel schöner als auf den Fotos

HTR1957

#6/8 Verfasst am: 20 Mai 2018 19:17 Titel:

Hallo Gerd,

das nenne ich mal prompte Reaktion!
Merci für die eingestellten Fotos vom wunderschönen Rheingold Zug.

Jetzt können wir Deine Freude und Begeisterung natürlich noch besser verstehen.

Die von Dir erwähnten Farbunterschiede sind sehr gut erkennbar, genauso wie die unterschiedliche Innenbeleuchtung.

Da hast Du einen sehr imposanten Zug, der auf langen Paradestrecken, wie auf Deiner Anlage, erst richtig zum tragen kommen.

Ich teile Deine Begeisterung und freue mich mit Dir.

gaulois

#7/8 Verfasst am: 21 Mai 2018 7:51 Titel:

Hallo Thomas,
danke für die Rückmeldung, bei den Farben war ich mir nicht so sicher, weil halt dunkel. Vielleicht kriege ich in den nächsten Tagen noch eine hellere Aufnahme hin, ansonsten empfehle ich das Video bis zum Schluss anzugucken, da sind viele Details drauf zu erkennen.

josef

#8/8 Verfasst am: 22 Mai 2018 16:26 Titel:

Tach Gerd,
danke für den Bericht und die schönen Bilder, ist schön einer schöner Zug mir gefallen alle beide auch wenn die Beleuchtung unterschiedlich ist